

Urk. Lehmann 620

1754 Juli 18, Heidesheim (*So Geschehen in der Hoch Gräfflichen, Residentz Heydesheim, am den [!] 18^{ten} Julius Anno Salutis nostra, Ein Taúsend Sieben Húndert Fúnffzig Vier . 1754 .*)

Friedrich Ludwig Leim, Koch und Küchenmeister des Grafen Christian Karl Reinhard von Leiningen-Dagsburg in Heidesheim, Christian Leilich und Johann Friedrich Tischer, leiningische Mundköche, stellen dem Koch Johann Friedrich Zimmermann, Sohn des Darmstädter Kanzlei- und Ratsdieners Mattheus Zimmermann, einen Gesellenbrief (*Lehrbrief*) nach dessen erfolgreich absolvierten Kochlehre aus. Sie bescheinigen eine sehr gut abgelegte Prüfung sowie eine uneingeschränkte Befähigung für den erlernten Beruf und empfehlen Johann Friedrich Zimmermann ohne Einschränkung weiter, da sie *deßwegen völlig Contentiret sind, únd Ihme in Grúnd der Wahrheit, anders nichts alß alles Liebes únd Gútes nach sagen Können, únd werden*. Ankündigung der Unterschriften der Aussteller und des Siegels (der Aussteller?).

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 620. – Pergament; 69,8–70,4 × 49,2–50,8, Plica 4,5–5,2. – Üppig und qualitativvoll ausgestattete Urkunde, mit dem farbig angelegten Wappen des Grafen Christain Karl Reinhard von Leiningen-Dagsburg (ovale Kartusche mit Löwen als Wappenhalter unter Grafenkrone, quadriert mit Mittelschild: Kreuz [Aspermont], Feld 1/4 3, 2:1, Adler überhöht von einem dreilätzigen Turnierkragen [Leiningen], Feld 2/3 Löwe überdeckt von einer Lilienhaspel mit rotem Schildbord [Dagsburg]), im Wesentlichen sehr gut erhalten, gelegentlich Zeilenlinierungen noch schemenhaft sichtbar, zwei größere bräunliche, rostartige Flecken (darunter Schrift nicht mehr lesbar), leicht faltig in den Knicken, Tinte an vereinzelt Stellen minimal berieben, Text gelegentlich fehlerhaft, mit zeitgenössischen Ergänzungen und Verbesserungen durch die Hand des Schreibers Georg Wilhelm Keller aus Darmstadt, rückseitig gebräunt und verschmutzt; das in einer Kapsel angehängte Siegel ist heute verloren, vier Schnitte für die Pressel (oder ein Seidenband?) in der Mitte der Plica links und rechts eines ausgeschnittenen sechsstrahligen Sterns vorhanden. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: *J. H. A. [?] von Kalckreut manu propria pro tempore Hofmeister; Georg Wilhelm Keller. / Darmstatt. den 18.^{ten} Julij 1754.* [: Schreibervermerk links und rechts auf der Plica]. – Rückvermerke: Leiningen anno 1754; *Lehm. 620.*; 2 Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: –. – Siegel verloren: keine Beschreibung und genaue Zuweisung möglich.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm620>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013